



August 2015

Hier ist die Antwort auf eine viel gestellte Frage „Wann beginnt ein Menschenleben“? Eine Ansicht ist, dass das Leben zum Zeitpunkt der Empfängnis beginnt, aber laut Gottes recht ausgeteiltem Wort ist der Moment der Empfängnis der Augenblick, in dem das *Potential* für menschliches Leben gebildet wird. Das Potential für menschliches Leben muss von Menschenleben als solchem logisch und eindeutig unterschieden werden. Zum Zeitpunkt der Empfängnis, wenn ein männliches Spermium auf eine weibliche Eizelle trifft, spricht das Wort noch nicht von Menschenleben. Die Empfängnis ist nur der Anfang, das Potential für menschliches Leben. Laut Gott und Gottes Wort beginnt ein Menschenleben mit dem ersten Atemzug eines Neugeborenen nach dessen Geburt. Wenn ein Mensch selbstständig einatmet, bezeichnet Gott ihn als „lebendiges Wesen“. Ab dann sprechen wir von Menschenleben. I. Mose 2:7 macht dazu eine klare Aussage:

*I. Mose 2:7:*

*Da machte Gott der Herr den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.*

Der Mensch wurde zu einem lebendigen Wesen, als Gott ihm den Atem des Lebens in die Nase blies. Davor war er kein „lebendiges Wesen“. Ein Embryo oder Fötus kann zwar als Wesen betrachtet werden, aber nicht als „lebendiges Wesen“. Wenn ein Fötus seinen ersten Atemzug macht, wird er zu einem *lebendigen* Wesen. Überlegen wir uns mal, wann ein Menschenleben endet? Es endet mit dem letzten Atemzug. Wann beginnt ein Menschenleben also? Es beginnt mit dem ersten Atemzug.

Das Seelenleben befindet sich im Blut (III. Mose 17:11: „Denn des Leibes Leben ist im Blut,...) und wird an die nächste Generation weitergegeben, wenn das Sperma die Eizelle befruchtet. Dann, bei der Geburt, wenn das Kind seinen ersten Atemzug macht, wird es zu einem unabhängigen, lebendigen Wesen. Der Odem des Lebens bei der Geburt entfacht eine Reihe von Vitalfunktionen im Lungen- und Herz-Kreislaufsystem des Neugeborenen zur Aufrechterhaltung der Lebensfunktionen des Kindes, unabhängig von seiner Mutter. Der Odem des Lebens setzt ein, wenn das Kind durch seine Nase oder seinen Mund einatmet, nicht durch die Verbindung zur Mutter. Das Ungeborene atmet nicht im Mutterleib und hat von daher noch nicht mit dem Odem des Lebens begonnen, der als ausschlaggebender Faktor die Bezeichnung lebendiges Wesen definiert.

Die Entwicklung von Leben im Mutterleib ist wie ein Anhängsel im Körper der Mutter; es wird zu einem Menschen, sobald es geboren ist und selbstständig atmet. Wenn ein Mensch seinen letzten Atemzug macht, ist seine Seele gegangen, sein Leben ist vorüber (Psalm 146:4).

Ein weiterer Schriftvers, der uns hilft, logisch und eindeutig zwischen dem *Potential* für menschliches Leben und Menschleben als solchem zu unterscheiden, findet sich in Lukas 1. Hier wurde Maria durch den Engel Gabriel offenbart, dass sie die Mutter von Jesus, unserem Heiland, durch den Heiligen Geist, sprich Gott, werden würde. Man beachte, wie sich der Engel über das Ungeborene äußerte:

*Lukas 1:35:*

*Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.*

Gottes Bote, der Engel Gabriel, nannte Jesus Christus „das Heilige“, bevor er geboren wurde. Die Worte „das Heilige“ sind im Griechischen ein Wort, welches im Neutrum steht, nicht im Maskulin. Während sich Jesus Christus im Mutterleib befand, wurde er noch nicht als menschliches Wesen bezeichnet, sondern als „das Heilige“.

Wenn wir Gott die Gelegenheit geben, unsere Begriffe durch Sein Wort zu definieren, wird klar, dass das Ungeborene noch nicht Mensch ist, denn „Atemleben“ hat noch nicht eingesetzt.

Wann beginnt ein Menschenleben? Mit dem ersten Atemzug.